

a14 Podsol, Braunerde-Podsol und Podsol-Braunerde aus Granit-Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-P01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	stark geneigte und steile Talhänge	
Bodentyp	Podsol, Braunerde-Podsol und Podsol-Braunerde; Böden mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Hangschutt über Granitzersatz und Granit; örtlich von geringmächtiger Fließerde überlagert (Decklage)	
Bodenartenprofil	(S,fX–gX4–5)	<3 dm
	Sl2–3,Gr–gX3–5	4–8 dm
	S–Sl2,Gr–gX6;+G	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	Rohhumus, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsolige Braunerde; örtlich Podsol-Ranker und podsoliger Braunerde-Regosol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (70–90 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–30 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Eisenbach-Granit zwischen Titisee-Neustadt und VS-Villingen